



Debye-Scherrer-Kamera 806/807

Das von Debye und Scherrer in Europa und gleichzeitig von Hull in den USA entwickelte Verfahren ist seit 100 Jahren wohl die am häufigsten durchgeführte Methode der röntgenographischen Untersuchung von kristallinen Pulverproben.

Wenige Milligramm, in eine Glaskapillare gefüllt, genügen für diese Röntgenbeugungsmethode.

Das Proberöhrchen wird von monochromatischem Röntgenlicht durchstrahlt und dabei ständig in der Achse einer zylindrischen Kammer gedreht.

Die gebeugte Strahlung fällt auf einen Film auf der Zylinderinnenseite.

Die Debye-Scherrer-Kameras 806/807 unterscheiden sich lediglich in ihrem Zylinderradius von 28,65 bzw. 57,3mm.

Für ausführliche Informationen kontaktieren Sie bitte HUBER Deutschland oder eine unserer Vertretungen.